

Germany-Berlin: Installation services of electrical equipment

OJ S 190/2023 03/10/2023

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: 50Hertz Transmission GmbH

National registration number: WS1595484314

Postal address: Heidestr. 2

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10557

Country: Germany

Contact person: Vincent Sigwarth

E-mail: Vincent.Sigwarth@50hertz.com

Telephone: +49 3051503847

Internet address(es):

Main address: www.50hertz.com

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://eliagroup.sharepoint.com/:f/s/EFSS/EFSS/EqupwFeekhdFpM2Jem5Y1EsB5ggrByH2yK1lwKmqBiOmcg?e=Kkkacu>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.6. Main activity

Electricity

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sicherheitsausrüstung - Perimeterdetektion

II.1.2. Main CPV code

51110000 Installation services of electrical equipment

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

An den Liegenschaften von 50Hertz (und verbundenen Unternehmen) werden Perimeterdetektionssystem installiert, betrieben und gewartet. Dafür kommen unterschiedliche Technologien zum Einsatz.

Eventuell werden auch zukünftige Neubauten über den Rahmenvertrag mit Perimeterdetektionssystemen versorgt.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 20 000 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

35121000 Security equipment

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

Main site or place of performance: Netzgebiet von 50Hertz (Ostdeutschland plus Hamburg)
Erweiterung möglich.

II.2.4. Description of the procurement

Die ausgeschriebene Leistung sowie die Bedingungen sind dem Lastenheft und den weiteren Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 20 000 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/06/2024 End: 31/12/2030

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Rahmenvertrag kann auf bis zu maximal 8 Jahre verlängert werden.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Zahl der Bewerber wird nicht begrenzt.

Der Auftraggeber behält sich vor auf Grundlage der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien eine Reduktion des Bieterkreises vorzunehmen und lediglich mit den 3-5 wirtschaftlichsten Bietern zu verhandeln.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

optional werden auch Neubauten mit Perimeterdetektion aus diesem Rahmenvertrag ausgestattet.

Der geschätzte Auftragswert beinhaltet diese Optionen bereits.

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- a) Bestätigung, dass kein Ausschluss nach § 123 / 124 GWB vorliegt. Der Bewerber bestätigt dies über das Ariba- Portal.
- b) Einreichen des Handels- oder Berufsregistrauszugs. Der Auszug darf nicht älter als 12 Monate sein. Wenn keine Registrierungspflicht besteht, dann stellt der Bewerber ein alternatives Dokument mit Nennung der Firma und Organisationsform bereit.
- c) Eigenerklärung Russlandsanktionen. Für die Eigenerklärung ist der Vordruck des Auftraggebers zu nutzen.
- d) Bestätigung Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns bzw. der tariflichen Vergütungsregelungen (soweit anzuwenden). Der Bewerber bestätigt dies über das Ariba-Portal.
- e) Sprachkenntnisse vor Ort: Während der gesamten Zeit der Durchführung muss ein fest angestellter, deutschsprachiger (mindestens Sprachniveau B2), weisungsbefugter Ansprechpartner für sicherheitstechnische und technische Sachverhalte an jeder Arbeitsstelle zur Verfügung stehen.
- f) Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern: Der Bewerber erklärt welche Unterauftragnehmer (Subunternehmen) für die Leistungserbringung zum Einsatz kommen werden. Diese Erklärung ist verpflichtend für den weiteren Verlauf der Ausschreibung und später für die Leistungserbringung.
- g) Gewerbezentralregister: Der Bewerber erklärt, dass keine gültige Eintragung im Gewerbezentralregister vorliegt, welche ein Bußgeld in Höhe von mindestens 2.500,- Euro enthält sowie keine Tat begangen worden ist, die angesichts der Beweislage und der Schwere der Verfehlung wahrscheinlich zu einer entsprechenden Eintragung im Gewerbezentralregister führen wird. Eine falsche Angabe hier kann auch später zum Ausschluss aus der Vergabe sowie später zu einer außerordentlichen Kündigung führen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- a) Anschreiben: Das Anschreiben muss folgende Informationen beinhalten: - Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern möglich. - Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören. Bitte nennen Sie diese Zahlen jeweils für das bewerbende Unternehmen sowie separat für die relevante Organisationseinheit (OE), falls Ihr Unternehmen mehrere OE hat. Sofern Sie Nachunternehmer einsetzen, eine Eignungsleihe nutzen oder Sie als Bietergemeinschaft sich bewerben, geben Sie die oben geforderten Zahlen auch für die weiteren Unternehmen an. Die Angaben für Nachunternehmer ist nur notwendig, wenn diese den Hauptteil der ausgeschriebenen Leistung erbringen sollen.

- b) Nachweis des Versicherungsgebers zur Betriebshaftpflichtversicherung: Die Deckungssumme muss mindestens 5.000.000,00 EUR pro Jahr betragen.
- c) Nutzung des P2P- Verfahrens / Ariba: Es kommt ein P2P-(Purchase-to-Pay)-Verfahren zur Anwendung. Der Auftragnehmer hat das Leistungsdatenblatt elektronisch über das Portal und in Übereinstimmung mit dem bestätigten Aufmaß/ Abnahmeprotokoll/ Stundenzettel auszufüllen. Die Erbringung der Leistungen ist in geeigneter Form zu belegen. Beim P2P-Verfahren werden die vom Auftraggeber nach dem Vertrag geschuldeten Zahlungen nach der ordnungsgemäßen Online-Erfassung der Leistungen fällig.
- d) Kurzprofil: Kurze Vorstellung (Profil/Beschreibung) des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft, aus der sich die Befähigung zur Erbringung von entsprechenden Leistungen einschließlich der zur Verfügung stehenden Fachkräfte, das Servicegebiet sowie die auftragsbezogene Organisationsstruktur ergeben (Max. 2 DIN A4 Seiten, 1,5 Zeilenabstand, Arial 11).
- e) EcoVadis: Der Bewerber bestätigt Artikel 14 (Corporate Social Responsibility (CSR) System) des Vertrags.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- a) Mitgliedschaft Verband: Der Bewerber bestätigt, dass er Mitglied im Verband BHE (Bundesverband Sicherheitstechnik e.V.) und/oder im Verband VfS (Verband für Sicherheitstechnik e.V.) ist. Auf Verlangen des Auftraggebers ist dies jederzeit nachzuweisen. Alternativ begründet der Bewerber ausführlich in einem separaten Schreiben, warum er vorzieht dort kein Mitglied zu sein.
- b) entfällt.
- c) Referenzen: Das Nutzen des vorgegebenen "Template Referenzen" ist zwingend. Die auszufüllenden Felder sind obligatorisch. Als Referenz gilt ein vergleichbares Perimeterdetektionssystem oder eine vergleichbare technische Sicherheitsanlage, jeweils errichtet in der Europäischen Union.
Ein vergleichbares Perimeterdetektionssystem ist ein System mit mindestens zwei verschiedenen Detektionstechnologien und Videoverifikation im nicht-privaten Umfeld. Eine vergleichbare technische Sicherheitsanlage ist ein System mit mindestens 500 Zutrittskontroll- und/ oder Meldepunkten.
Bitte geben Sie genau 3 Referenzen an. Nicht mehr, nicht weniger. Mindestens eine Referenz muss die Installation abdecken. Mindestens eine Referenz muss den Service abdecken. Mindestens eine Referenz muss aus dem Bereich KRITIS stammen. Die Referenz oder Referenzen für die Installation muss/müssen aus den letzten 5 Jahre stammen. Die Referenz oder Referenzen für den Service muss/müssen den Leistungsbeginn nach dem 01.01.2010 haben und die Beauftragung muss für mindestens 5 Jahre sein oder bereits 5 Jahre bestehen.
- d) Nachweis Schulung Hersteller: Der Bewerber weist nach, dass er die Schulungen der beiden angefragten Hersteller und der Produkte für Installation und Service absolviert hat. Wenn der Bewerber die Schulungen noch nicht absolviert hat, lädt er hier die verpflichtende Eigenerklärung hoch, dass er dies bei Zuschlagserteilung so schnell wie möglich tun wird.
- e) Trennung Hersteller von Errichter: Der Bewerber bestätigt, dass er kein Hersteller ist und somit keine eigenen Produkte anbietet.
- f) Raumbeschränkung SÜA- Schrank: [SÜA = Standortüberwachungsanlage] Der Bewerber bestätigt, dass 12 Höheneinheiten im SÜA-Schrank für den Auftrag ausreichend sind. (siehe Lastenheft Abschnitt 4.3.2)
- g) Fernzugriff: Der Bewerber bestätigt, dass sämtliche Produkte, die angeboten werden, folgende Anforderungen erfüllen: - Die Fehlerdiagnose ist remote (per Fernzugriff) möglich. - Das Einspielen von Soft- und Firmwareupdate bis auf Komponentenebene ist remote (per

Fernzugriff) möglich. - Die Konfiguration und Parametrierung der an den Standorten verbauten Systeme ist remote (per Fernzugriff) möglich.

h) Schnittstellenverbindung: Der Bewerber bestätigt, dass wie im Lastenheft in Abschnitt 12.3.1 beschrieben, die Schnittstellenverbindung bereits existiert oder sie in Zukunft eingerichtet und gepflegt wird. Dies ist auf Verlangen des Auftraggebers jederzeit nachzuweisen.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

a) Ggf. Erklärungen zur Eignungsleihe/Nachunternehmen (siehe unter VI. 3) c) (4)

b) Ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung (siehe unter VI. 3) c) (3)

c) Verhaltenskodex für Lieferanten: Der Bewerber stimmt dem Kodex zu. Zu finden unter: unter <https://www.50hertz.com/de/Vertragspartner/Lieferanten/Downloads>; "Andere Beschaffungskategorien & weitere Dokumente" - "12 VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN"

d) Ordnung zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit beim Einsatz von Fremdfirmen im Übertragungsnetzbereich (OAFN): Der Bewerber stimmt der OAFN zu. Zu finden unter: <https://www.50hertz.com/de/Unternehmen/Nachhaltigkeit/Arbeitssicherheit>; Scrollen Sie auf der Website nach unten und finden Sie die OAFN unter Downloads.

e) NDA- Geheimhaltungsvereinbarung: Der Bewerber unterzeichnet die Geheimhaltungsvereinbarung des Auftraggebers.

f) Führungszeugnisse: Der Bewerber bestätigt Artikel 13.1 Führungszeugnis des Vertrags.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/11/2023 Local time: 23:45

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

a) zu I.3 Zwingende Vorgabe zur Abgabe des Teilnahmeantrages und Angebote

Die Ausschreibung erfolgt über die Ariba- Plattform. Um darauf Zugriff zu erhalten, ist der verantwortliche Einkäufer (siehe I.1) per E-Mail zu kontaktieren. Die E-Mail muss die Umsatzsteuer-ID des Bewerbers enthalten.

Den Bewerbern wird empfohlen, diesen Zugang so bald wie möglich zu beantragen und auf Ariba auf

„Teilnahme beabsichtigen“ zu klicken, um Erläuterungen von der Beschaffungsstelle zu erhalten.

Die Beschaffungsstelle garantiert Bewerbern, die weniger als 48 Stunden vor dem Schlusstermin für den

Eingang der Teilnahmeanträge (siehe IV.2.2) Zugriff zu Ariba beantragen, nicht, Ariba-Anmeldedaten vor

Abgabeschluss bereitzustellen. Der Bewerber ist allein dafür verantwortlich, rechtzeitig Zugang zum Angebot auf der Ariba-Plattform zu

beantragen. Der Auftraggeber übernimmt keine Verantwortung für Probleme mit der Ariba-Plattform.

Jeder Antrag, der nicht korrekt über Ariba eingereicht wird, wird abgelehnt.

-

b) Interessierte Unternehmen können sich bis maximal 8 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist

via ARIBA-Plattform mit Fragen an die Vergabestelle wenden. Sollten die Fragen bzw. Antworten von

allgemeinem Interesse sein, werden sie in anonymisierter Form über die Nachrichtenfunktion der ARIBA-Plattform zur Verfügung gestellt. Alle interessierten Unternehmen bzw. Bewerber sind verpflichtet, die Fragen und Antworten bei der Abfassung ihres Teilnahmeantrags sowie Angebotes zu beachten. Nichtbeachtung kann zum Ausschluss vom Verfahren führen.

-

c) Allgemeine Erläuterungen zum Inhalt des Teilnahmeantrags:

c.1) Die Vergabestelle behält sich vor, den letzten vom Bewerber erhältlichen testierten Geschäftsbericht oder eine Wirtschaftsauskunft (nicht älter als 6 Monate) nachzufordern.

c.2) Ausländische Bewerber: Diese haben grundsätzlich die geforderten Erklärungen /Nachweise auf Deutsch vorzulegen. Sollte eine Erklärung/ein Nachweis gänzlich nicht geführt werden können, ist dies zu begründen, eine vergleichbare Erklärung/ein vergleichbarer Nachweis vorzulegen und - auf Deutsch - zu erläutern, warum die Vergleichbarkeit besteht. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizulegen.

c. 3) Bewerbungsgemeinschaften: Diese haben mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete und vollständig ausgefüllte Bewerbungsgemeinschaftserklärung abzugeben. Insbesondere der Aspekt der Übereinstimmung der Bildung der Bewerbungsgemeinschaft mit dem Kartellrecht ist zu beachten. Jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft hat die unter Ziffer III.1.1) und II.1.2) geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Für die Erklärungen und Nachweise unter Ziffer III.1.3) gilt dies eingeschränkt, falls die Bewerbungsgemeinschaft eine Aufgabenteilung vorsieht und insofern z. B. bestimmte Referenzen nur von einem Bewerbungsgemeinschaftsmitglied vorgelegt werden

können; eine gegebenenfalls eingeschränkte Vorlage von Erklärungen und Nachweisen ist von der Bewerbungsgemeinschaft erschöpfend in einer Anlage zur Bewerbungsgemeinschaftserklärung zur erläutern. Für Bewerbungsgemeinschaften gelten im Übrigen die gleichen Regeln wie für Bewerber.

c. 4) Andere Unternehmen: Bewerber können sich zum Nachweis der Eignung anderer Unternehmen bedienen (Eignungsleihe).

Dann muss das andere Unternehmen eine Verpflichtungserklärung vorlegen, wonach es im Auftragsfall für den Bewerber eine konkret definierte Teilleistung erbringen wird. Sowohl Unternehmen, welche die Eignung an den Bewerber verleihen (Eignungsverleiher und Nachunternehmer), als auch - sofern solche Angaben bereits mit der Bewerbung möglich sind - solche anderen Unternehmen, die der Bewerber im Übrigen für die Leistungsausführung vorsehen möchte (Nachunternehmer), sind in einer Liste zusammenzufassen, wo Name und Sitz des anderen Unternehmens sowie der Leistungsteil formuliert ist, für den das andere Unternehmen vorgesehen ist.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Fristen zur Einlegung eines Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 160 Abs. 3 GWB.

Zur Klarstellung wird diese Regelung komplett wiedergegeben.

"Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

-

Die "Back-up"- Regelung entsprechend Vertrag findet Anwendung.

-

Der Auftraggeber behält sich vor auf Grundlage der bekanntgegebenen Zuschlagskriterien eine Reduktion des Bieterkreises je Los vorzunehmen und lediglich mit den 3-5 wirtschaftlichsten Bietern je Los zu verhandeln.

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/09/2023

